



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 11.04.2017

Studierendenrat

Vorstand

Yannes Janert
Hannah Braun
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Sarah George, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Noro Schlorke, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Aaron Castles, Nicole Slesiona
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl, Janssen Jasper, Felix Randel, Hendrike Sophie Schoppa
unentschuldigter MdStuRa:	Emily Feigel, Cornelius Golembiewski, Ekaterina Motorina, Theres Weimann
beratende Mitglieder:	Beatrix Maria Heinze, Christopher Johnne, Andre Prater, Scania S. Steger, Johannes Struzek, Sebastian Wendorf, Bianca Fiedler, Christopher Johnne
Gäste:	Frauke Leszinky, Florian Zschoche, Lina-Sophie Horn, Julia Barthel, Gerrit Huchtemann, Marleen Borgert
Sitzungsleitung:	Hannah Braun, Noro Schlorke, Yannes Janert
Protokollant:	Yannes Janert, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-04-11_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)

Antragstext vom Referat für Soziales:

Das Referat für Soziales beantragt die Änderung der Tätigkeitsfeldbeschreibung im Anhang der GO. Die neue Beschreibung für das Sozialreferat soll lauten:

Das Referat setzt sich für die sozialen und sozialpolitischen Belange der Studierenden ein.

Schwerpunkte der Arbeit sind: Wohnen, die Stadt als sozialer Raum, Semesterbeiträge und Semestertickets, Beratungsangebote und die Finanzierung des Studiums einschließlich Sozialleistungen (z.B. BAföG, WoGG, SGB II und XII, Stipendien), Sozialgesetzgebung, gesundheitliche Belange. Es strebt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Personalvertretungen eine Interessensvertretung und einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an Hochschulen an. Die Themenbereiche Studieren mit Kind, die Belange chronisch erkrankter und anders befähigter Studierender, Nachteilsausgleich, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung und Studiengebühren werden kooperativ mit den anderen Referaten bearbeitet.

Abstimmung über TOP1: 9 / 0 / 7

- angenommen

TOP 2 Berichte

- Bericht vom Vorstand zum Treffen mit dem Präsidenten und dem Kanzler
- Bericht vom Vorstand zu den Kopien & Ausdruck für den AK Zivilklausel
- Bericht vom Vorstand zur Arbeitsverteilung
- Bericht zum Referatetreffen
- Termine des Vorstandes im April

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Referat für Soziales)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)
- TOP 10 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johne)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 16 Sonstiges

Änderungsanträge:

- Johannes Struzek – ziehe TOP 14 vor auf TOP 5
 - Nico Bräutigam – ziehe TOP 13 vor auf TOP 8
 - Jordi Ziour – TOP 6 vertagen
 - Kübra Cig – Haushalt vor TOP 8
- Gegenrede von Benjamin Kintzel
Abstimmung: 9 / 8 / 0 - angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Referat für Soziales)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)
- TOP 10 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johne)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 14 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 16 / 00 / 01

- angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)

Antragstext vom Christopher Johne:

Er bittet um Aufnahme folgender Punkte auf die TO am Dienstag:

Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand sowie Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren

Beide Punkte sind nötig und möglich. Da der Wahlvorstand nicht durch Wahl besetzt wird, sind keine Ausschreibungs- und Bewerbungsfristen zu beachten. Wenn sich am Dienstag also spontan genug Leute finden, dann kann benannt werden. Die Chance, so gering sie auch ein mag, sollten wir nicht von vornherein verbauen.

Mit ausreichendem zeitlichen Abstand ist der andere Punkt ebenfalls nötig. Sollten wir einen Wahlvorstand benennen, kann dieser parallel zur weiterlaufenden StuRa-Sitzung einen Wahlverfahrensvorschlag beschließen und dem StuRa unterbreiten. So können wir im Idealfall am Dienstag die Voraussetzungen schaffen, die Wahlen anlaufen zu lassen.

Wird einer der beiden Punkte nicht abschließend behandelt, müssen alle Angelegenheiten zur Wahl verschoben werden, was enorm ungut wäre.

GO-Antrag von Christopher Johne auf getrennte Abstimmung.

Keine Gegenrede!

Kandidaten: *Abstimmung:*

Eric Abraham **11 / 2 / 5**

Florian Zschoche **15 / 0 / 3**

Sebastian Wendorf **11 / 2 / 5**

Damit sind alle 3 als neuer Wahlvorstand gewählt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)

Antragstext von AG Semesterticket:

Die AG Semesterticket beantragt den Tagesordnungspunkt "Diskussion und Beschluss: VMT Semesterticket".

Beschlussvorlage: 1.) Der StuRa bevorzugt ein Semesterticket für 6 Semester für 10,00 Euro je Semester und Studierender. 2.) Der StuRa stellt fest, dass keine Urabstimmung nötig ist, wenn die "Preisentwicklung nicht größer als [die] des Schüler*innenmonatstickets der Preisstufe 12 ist. 3.) Die AG Semesterticket soll darauf hinwirken, dass - die Beteiligungspflicht der Vertragspartner bei wesentlichen Änderungen des Leistungsangebotes, - eine Befreiungsmöglichkeit bei Abwesenheit, SGB IX etc. analog zum Bahnvertrag §1 Abs. 5 und - Studierende nur dann verpflichtet sind den "VMT-Beitrag zu bezahlen, wenn sie dies nicht schon an einer anderen Hochschule tun, vertraglich verankert wird.

Begründung erfolgt mündlich.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt folgendes:

1.) Der StuRa bevorzugt ein Semesterticket für 6 Semester für 10,00 Euro je Semester und Studierender.

2.) Der StuRa stellt fest, dass keine Urabstimmung nötig ist, wenn die "Preisentwicklung nicht größer als [die] des Schüler*innenmonatstickets der Preisstufe 12 ist.

3.) Die AG Semesterticket soll darauf hinwirken, dass - die Beteiligungspflicht der Vertragspartner bei wesentlichen Änderungen des Leistungsangebotes, - eine Befreiungsmöglichkeit bei Abwesenheit, SGB IX etc. analog zum Bahnvertrag §1 Abs. 5 und - Studierende nur dann verpflichtet sind den "VMT-Beitrag zu bezahlen, wenn sie dies nicht schon an einer anderen Hochschule tun, vertraglich verankert wird.

Abstimmung über TOP 5: 15 / 0 / 0

- angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)

Antragstext vom Mike Niederstraßer:

Die Frist wurde auf Wunsch der KTS bis zum 17.4. verlängert. Es gab und gibt eine Arbeitsgruppe, die bereits eine Stellungnahme im Wesentlichen abgestimmt hat. Diese ist beigefügt. Es werden nur noch die letzten drei Punkte diskutiert, in der KTS Sitzung in Ilmenau gab es keine wesentlichen Einwände gegen die Positionen und die Tendenz, die Haftungsfreistellung und den Auslagenersatz zu übernehmen, aber keine AE und keine Veränderung bei den professoralen Mitgliedern zu fordern. Letzteres weil uns aus der gelegentlichen Abwesenheit dieser eher ein Vorteil erwächst (relative Mehrheit) und weil so der VwR eine Art Ersatz-LHK bilden kann. Zum Thema Beihilferecht, Steuerliche Regelungen und Rücklagen wollen wir, auch mangels eigener Erkenntnisse und weil das StuWe und das Ministerium sich des Themas ohnehin annehmen, keine Forderungen stellen. Das Thema Grundfinanzierung ist gegenwärtig durch. Allerdings könnte die Mensasanierung (hier geht es zunächst vor allem um die Mensa am Park in Weimar), gegenwärtig Teil des HHPlanungen 2018/19, noch öffentliche Unterstützung durch die Studischaften brauchen.

Gewerkschaftlich wird die Forderungen vertreten, dass Vertreter*innen des Personals als *stimmberechtig*t*e Mitglieder (wir haben sie bislang nur beratend) an den VwR-Sitzungen teilnehmen.

Habt ihr noch andere Ideen? Das nächste Treffen ist vssl. am kommenden Montag zehn Uhr. Ich werde hingehen, ob anderen der VwR- oder KTS-Aktiven aus Jena auch weiss ich nicht.

Änderungsantrag von Michael Siegmann:

>>Streiche den Absatz: „Gleichstellung“<<

Abstimmung über den Änderungsantrag: 6 / 8 / 2 - abgelehnt

Abstimmung über TOP 6: 9 / 0 / 6

- angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)

Antragstext vom Vorstand:

Liebes Gremium, wir haben eine Mail von Frau Reichelt (Bereich Veranstaltungen der Uni) erhalten, in welcher wir gefragt werden, ob es einen/eine studentischen Sprecher*in beim March for Science geben soll. Dazu können wir eine Person benennen. Es wird hiermit die Benennung eines/einer studentischen Sprecher*in beantragt. Genaueres könnt ihr der folgenden Mail entnehmen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr gern möchte ich im Auftrag des Präsidenten den StuRa einladen, einen Redner anlässlich des March for Science am 22.4.2017, Kundgebung 10.45 Uhr auf dem Campus, zu benennen.

www.uni-jena.de/marchforscience

Die Redezeit beträgt 5-8 Minuten. Bitte teilen Sie mir Namen und Kontaktmöglichkeiten (E-Mail und Telefonnummer) bis 09.04.2017 mit.

GO-Antrag von Peter Held – ob wohlwollende oder kritische Rede gehalten werden soll → Meinungsbild.

Gegenrede von Johannes Struzek

Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 3 / 0 - angenommen

Meinungsbild:

kritisch: 9

wohlwollend: 22

keine Rede: 7

GO-Antrag von Peter Held auf Schließung der Redeliste.

Gegenrede von Kübra Cig

Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 6 / 2 - angenommen

Änderungsantrag von Walid Ibrahim:

>>Der AK Wissenschaftskritik soll beauftragt werden einen Redebeitrag zum March for Science bereitzustellen. Dies liegt im Tätigkeitsbereich dieses AK's<<

Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 8 / 4 - abgelehnt

Änderungsantrag von Yannes Janert:

Ergänze den Beschlusstext:

>>Es wird ein Redebeitrag mit zwei Redner*innen verfasst. Die Vertreter sollen AK WiKri (kritisch) und StuRa-Vorstand (wohlwollende) sein.<<

Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 10 / 2 - abgelehnt

Da es keinen Beschlusstext gibt, wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschluss geschlossen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)

Antragstext von Yannes Janert:

Hiermit beantrage ich, den Tagesordnungspunkt "Benennung eines Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten 2017".

Begründung: Der Markt der Möglichkeiten ist eine wichtige und sinnvolle Veranstaltung und sollte auch dieses Jahr stattfinden können. Dafür soll ein Mensch benannt werden, welcher diesen organisiert.

Kandidat:

Martin Möhring

Abstimmung über TOP 8: 14 / 0 / 1

- angenommen

Damit ist Martin Möhring als neuer Beauftragter für den Markt der Möglichkeiten benannt.

TOP 9 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

Hiermit möchte ich beantragen, dass in der Satzung der VS der FSU Jena folgende Änderungen (im Antragstext kursiv geschrieben) unternommen werden:

1) Ersetze im § 8 Aufgaben des Studierendenrates, Abs.(2) durch: Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung von Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der Herkunft, der sexuellen Identität und

Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Begründung: Es gibt andere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten als Mann und Frau, die von unterschiedlichen Diskriminierungsstrukturen betroffen werden. Der StuRa soll in seiner Satzung dies zur Kenntnis nehmen und diesen Erkenntnissen gerecht handeln. Außerdem soll sich der StuRa auch aktiv gegen rassistische und klassistische Diskriminierung wenden.

2) Füge im § 25 Referate, im Abs. (4) nach: "Die Referatsleitung soll aus einer Person bestehen, kann jedoch bis zu drei Personen umfassen" hinzu: "Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

3) Ersetze im § 26 Arbeitskreise Abs. (2) durch: Zu diesem Zweck benennt der Studierendenrat eine Koordination von einer bis drei Personen. Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

4) Füge im § 26 Arbeitskreise Abs. 2 nach "einer bis drei Personen" hinzu: "Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

Begründung: In Zeiten nach der Bologna-Reform ist es für Studierende zunehmend

schwieriger ein Studium, ehrenamtliches Engagement und ggf. einen Nebenjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Den Arbeitskreisen soll es im gesetzten Rahmen je nach Bedarf freigestellt sein (mit) zu bestimmen, wieviele Personen sie für die Koordination brauchen. Außerdem soll eine Koordination von mehreren Personen auch die Geschlechtergerechtigkeit fördern, indem eine Quote eingeführt wird. Wir gehen in unseren Ausschreibungs- und Wahlverfahren nach den genannten Quotierungsgrundsätzen vor. Es ist Zeit, diese auch in unserer Satzung festzuhalten. Für sinngemäße bzw. mit den Begründungen nicht in Widerspruch stehende, kosmetische Änderungen bin ich offen.

GO-Antrag von Yannes Janert auf Schließung der Redeliste.
Keine Gegenrede!

Es erfolgt keine Abstimmung, da es sich hier um die 1. Lesung handelt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)

Antragstext von Hannah Braun:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175 Euro monatlich für die Monate April bis September 2017 sowie eine anteilige Aufwandsentschädigung in Höhe von 87,50 Euro für die zweite Hälfte des Monats März, da ich am 14. März 2017 gewählt wurde.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung von Hannah Braun in Höhe von 175 Euro monatlich für die Monate April bis September 2017. Hannah Braun erhält anteilig für den Monat März eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 87,50 Euro.

Abstimmung über TOP 10: 19 / 0 / 0

- angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johnne)

Antragstext von Christopher Johnne:

Ich bitte um Aufnahme folgender Punkte auf die TO am Dienstag:

Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand
Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren
Beide Punkte sind nötig und möglich. Da der Wahlvorstand nicht durch Wahl besetzt wird, sind keine Ausschreibungs- und Bewerbungsfristen zu beachten. Wenn sich am Dienstag also spontan genug Leute finden, dann kann benannt werden. Die Chance, so gering sie auch ein mag, sollten wir nicht von vornherein verbauen.

Mit ausreichendem zeitlichen Abstand ist der andere Punkt ebenfalls nötig. Sollten wir einen Wahlvorstand benennen, kann dieser parallel zur weiterlaufenden StuRa-Sitzung einen Wahlverfahrensvorschlag beschließen und dem StuRa unterbreiten. So können wir im Idealfall am Dienstag die Voraussetzungen schaffen, die Wahlen anlaufen zu lassen. Wird einer der beiden Punkte nicht abschließend behandelt, müssen alle Angelegenheiten zur Wahl verschoben werden, was enorm ungut wäre.

Abstimmung über TOP 11: 7 / 5 / 6

- angenommen

Damit wurde die Durchführung einer Urnenwahl beschlossen.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)

Antragstext:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den vorgestellten Haushalt 2017.

Änderungsantrag von Johannes Struzek und Yannes Janert:

Einrichtung Studierendenhaus Wagnergasse 26

>>Ergänze A.10.04. „Geräte & Computer/Einrichtung Wagnergasse 26“ und weise 2.000,00 € zu.<<

Begründung:

In Kooperation mit dem Studierendenwerk und dem Cafe Wagner e. V. Und dem StuRa der EAH sowie dem Internationalem Centrum wurde ein Konzept zur Einrichtung eines Studierendenhauses in der Wagnergasse 26 erarbeitet. Dieses soll bald umgesetzt werden.

Änderungsantrag von Yannes Janert zu dem vorhergehenden Änderungsantrag:

A010.01. Büroausstattung (Möbel)

>>Erhöhe A010.01. Um 2.000,00 €<<

Der Antragssteller übernimmt den Antragstext ohne Abstimmung.

Abstimmung über den gesamten ÄA: 8 / 6 / 2

- angenommen

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Christopher Johne.
Keine Gegenrede zulässig!

Abstimmung über TOP 12: 22 / 0 / 0 / 1 (Ungültig)

- angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte*r (Vorstand)

Antragstext vom Vorstand:

Da unser EAH-Beauftragter zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen/neue EAH-Beauftragte*n benennen.

Kandidat:

Jordi Ziour

Abstimmung über TOP 13: 17 / 0 / 1

- angenommen

Damit ist Jordi Ziour der neue EAH-Beauftragte des StuRas der FSU Jena.

TOP 14 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:21 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung